

Einleitung

Welche Faktoren beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, mit der ein diktirtes Wort korrekt geschrieben wird? Sowohl aus Entwicklungsmodellen des Rechtschreibererwerbs (z. B. Scheerer-Neumann, 1987) als auch aus Prozessmodellen des Rechtschreibens (z. B. Simon & Simon, 1973) lassen sich Faktoren ableiten, von denen Rechtschreibfehler abhängig sein sollten.

Faktoren, die Fehler **mehr** oder **weniger** wahrscheinlich machen:

- **alphabetische Strategie:** nicht lautgetreu zu schreibende Wörter wie **Bahn, Korb, Vorsprung** oder **Sonne** (vs. „Mitsprechwörter“ wie **Minute**)
- **orthographische Strategie:** nicht-regelmäßige Abweichungen / (noch) **unbekannte Regeln** (vs. „Nachdenkwörter“)
- **Sichtwortschatz:** Häufigkeit, mit der Wörter gelesen wurden („Merkwörter“)

Qualitative Fehleranalysen im Rahmen gängiger Rechtschreibdiagnostik versuchen die vorherrschenden Strategien bei einzelnen Schüler:innen zu ermitteln, um gezielt zu fördern. Einer ähnlichen Logik folgend sollen hier die Fehlerquellen identifiziert werden, die in unterschiedlichen Jahrgangsstufen im Vordergrund stehen. Analysiert wird die Beziehung zwischen in Rechtschreibtests berichteten Itemschwierigkeiten und den Eigenschaften der Wörter (Vorkommenshäufigkeit in Kinderbüchern, erforderliche Rechtschreibregeln, hinsichtlich Lauttreue kritische Stellen).

Verwendete Rechtschreibtests und Worteigenschaften

Jahrgangsstufe	Tests	Daten von
1	DERET 1	2003
	DRT 1	1987 (?)
	WRT 1+	1994
	WÜRT 1	2007
	HSP 1+	2001
2	DERET 2	2003
	DRT 2	1995
	WRT 2+	1993
	WÜRT 2	2007
	HSP 2	2001
3	DERET 3	2003
	DRT 3	1995
	WRT 3+	1991
	HSP 3	2001
	4	DERET 4
DRT 4		2015
WRT 4+		1988
HSP 4-5		2001
5		DRT 5
	HSP 5	2001

Anzahl Items, Anteil mit 0/1/2/3+ „Lauttreue-kritischen“ Stellen					
Jgs-stufe	Lauttreueprobleme				Items
	0	1	2	3+	
1	72%	25%	2%	1%	174
2	36%	51%	12%	1%	289
3	29%	47%	21%	2%	337
4	25%	53%	19%	4%	374
5	19%	50%	27%	4%	136

Jgs-stufe	Anteil Items mit ...			
	Dehn-h	Auslautverhärt	Dopplung	ie
1	4.6 %	6.3 %	8.0 %	5.7 %
2	5.9 %	10.7 %	27.3 %	8.0 %
3	7.1 %	12.5 %	34.7 %	5.9 %
4	11.5 %	16.0 %	31.0 %	9.4 %
5	13.2 %	16.2 %	37.5 %	11.0 %

- insgesamt 1614 Wörter aus 20 Rechtschreibtests
- 304 Funktionswörter und 1310 Inhaltswörter
- Analysen beziehen sich nur auf die Inhaltswörter

- Wortmaterial ändert sich über die Jahrgangsstufen
- Regeln / orthographische Strategie zunehmend erforderlich

Fazit und Diskussion

Wortteile, die möglicherweise lauttreu, aber falsch geschrieben werden, konnten hypothesenkonform vor allem für die Jahrgangsstufen 1 und in geringerem Umfang 2 mit den empirisch gewonnenen Itemschwierigkeiten in Rechtschreibtests in Verbindung gebracht werden. Ab Jahrgangsstufe 3 hängt die Geläufigkeit der Wörter deutlich enger mit der Itemschwierigkeit zusammen. In den Jahrgangsstufen 1 und 2 sind vor allem in Wörtern mit Schärfungen (Dopplungen) mehr Rechtschreibfehler zu finden.

Kritisch betrachtet werden sollte, inwieweit das Itemmaterial in Rechtschreibtests selbst zu den Ergebnissen beiträgt.

Die Tests wurden zudem zu unterschiedlichen Zeiten normiert. Regionale Unterschiede sowie Unterschiede im Lehrplan, den didaktischen Konzepten und somit den jeweils bekannten Rechtschreibregeln werden durch die angewandte Methode nicht berücksichtigt. Zudem bleiben die tatsächlich begangenen Fehler unklar. Kritisch könnte auch die verwendete Definition der Lauttreue gesehen werden.

Die Analyse der Itemschwierigkeiten in Rechtschreibtests hinsichtlich ihrer Verbindung mit den Eigenschaften der diktirten Wörter könnte sich trotz dieser Limitationen als Basis für die Konstruktion von Tests und möglicherweise auch für die Didaktik des Rechtschreibunterrichts als fruchtbar erweisen.

Fragestellung

- 1) Inwieweit hängen Schwierigkeiten beim Schreiben einzelner Wörter von der Lauttreue, erforderlichen Rechtschreibregeln und der Geläufigkeit dieser Wörter ab?
- 2) Welche Bedeutung haben diese Faktoren in unterschiedlichen Jahrgangsstufen?

Hypothesen

- stärkere Abhängigkeit der Wortschwierigkeit von der Lauttreue in den ersten Jahrgangsstufen
- stärkere Abhängigkeit der Wortschwierigkeit von der Vorkommenshäufigkeit in Kinderbüchern mit zunehmender Jahrgangsstufe

Methode

Itemschwierigkeiten beim Schreiben diktierter Wörter werden in fast allen standardisierten Rechtschreibtests berichtet. Diese wurden zur Analyse herangezogen.

Die Vorkommenshäufigkeit in Kinderbüchern wurde über die Datenbank childLex (Schroeder et al., 2015) ermittelt, wobei in der Regel die Lemma-Häufigkeit verwendet wurde.

Die Lauttreue wurde von zwei Expert:innen codiert. Als „lauttreu-kritisch“ wurden vor allem Dopplungen, Auslautverhärtungen, Dehnungs-h, <ä>, <v>, <st>, <sp>, <ie> gewertet, also mögliche „lauttreu, aber falsch“-Stellen.

Korrelationen zwischen Worteigenschaften und Schwierigkeit (negativ: weniger Fehler; fett: p < .05)

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5
Buchstabenanzahl	.31	.34	.34	.21	.43
Häufigkeit	-.07	-.21	-.44	-.37	-.37
Lauttreueprobleme	.62	.28	.24	.26	.28
Dehnungs-h	.07	.16	-.01	.04	.16
Auslautverhärtung	.17	-.08	.04	.07	.08
Dopplung	.37	.25	.09	.06	-.04
ie	.30	.09	-.02	.02	.33
Großschreibung	-.14	-.12	.12	.11	.35

Schrittweise Regression (AV: Schwierigkeit), Block 1: Buchstaben, Block 2 Häufigkeit und Lauttreueprobleme

Jahrgangsstufe	1	2	3	4	5
Buchstabenanzahl	9.3%	11.8%	11.8%	4.6%	18.3%
Häufigkeit			10.6%	9.5%	2.7%
Lauttreueprobleme	34.8%	8.6%	2.6%	3.6%	
Auslautverhärtung	4.0%				
Dopplung	11.6%	5.6%			
ie	7.5%				5.7%

Alle Faktoren sind mit der Buchstabenanzahl konfundiert. Berichtet wird die darüber hinaus aufgeklärte Varianz (R-Quadrat-Änderung) für die signifikanten Prädiktoren. Anstelle der Lauttreue wurden dann die einzelnen Rechtschreibphänomene in die Regressionen einbezogen. Für Dehnungs-h zeigte sich kein signifikanter Beitrag.

Literatur

- Scheerer-Neumann, G. (1987). Ein Entwicklungsmodell zur Analyse der Rechtschreibschwäche. In L. Dummer-Simoch (Hg.) *Legasthenie – Bericht über den Fachkongress 1986*. Hannover: Bundesverband Legasthenie.
- Schroeder, S., Würzner, K.-M., Heister, J., Gayken, A., & Kliegl, R. (2015). childLex: A lexical database of German read by children. *Behavior Research Methods*, 47, 1085-1094. doi:10.3758/s13428-014-0528-1
- Simon, D. P., & Simon, H. A. (1973). Alternative uses of phonemic information in spelling. *Review of Educational Research*, 43(1), 115-137.

Einbezogene Testverfahren

- Birkel, P. (2007). WRT 1 – Weingartner Grundwortschatz Rechtschreib-Test für 1. und 2. Klassen (2., neu normierte und vollständig überarbeitete Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Birkel, P. (2007). WRT 2+ – Weingartner Grundwortschatz Rechtschreib-Test für 2. und 3. Klassen (2., neu normierte und vollständig überarbeitete Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Birkel, P. (2007). WRT 3+ – Weingartner Grundwortschatz Rechtschreib-Test für 3. und 4. Klassen (2., neu normierte und vollständig überarbeitete Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Birkel, P. (2007). WRT 4+ – Weingartner Grundwortschatz Rechtschreib-Test für 4. und 5. Klassen (2., neu normierte und vollständig überarbeitete Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Grund, M., Loosch, R., & Naumann, C. L. (2017). DRT 4 – Diagnostischer Rechtschreibtest für vierte Klassen (3., aktualisierte und neu normierte Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- Grund, M., Loosch, R., & Naumann, C. L. (2017). DRT 5 – Diagnostischer Rechtschreibtest für fünfte Klassen (3., aktualisierte und neu normierte Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- May, P. (unter Mitarbeit von Vieluf, U. & Malitzky, V.) (2002). HSP 1-9. Diagnose orthografischer Kompetenz. Zur Erfassung der grundlegenden Rechtschreibstrategien mit der Hamburger Schreibprobe (5., aktualisierte und erweiterte Aufl.). Hamburg: vpm.
- Müller, R. (2003). DRT 1 – Diagnostischer Rechtschreibtest für 1. Klassen (2., aktualisierte Aufl.). Göttingen: Beltz.
- Müller, R. (2003). DRT 2 – Diagnostischer Rechtschreibtest für 2. Klassen (4., aktualisierte Aufl.). Göttingen: Beltz.
- Müller, R. (2003). DRT 3 – Diagnostischer Rechtschreibtest für 3. Klassen (4., aktualisierte Aufl.). Göttingen: Beltz.
- Stock, C., & Schneider, W. (2008). Deutscher Rechtschreibtest für das dritte und vierte Schuljahr (DRETT 3-4). Göttingen: Hogrefe.
- Stock, C., & Schneider, W. (2008). Deutscher Rechtschreibtest für das erste und zweite Schuljahr (DRETT 1-2). Göttingen: Hogrefe.
- Trollinger, H.-P. (2014). Würzburger Rechtschreibtest für 1. und 2. Klassen. Ein Verfahren für Grund- und Förderschulen (WÜRT 1-2). Göttingen: Hogrefe.